

Hinweise für den „Waffencheck“ bei Veranstaltungen:

Die Pfeile von IDV-engineering sind in eigenen und unabhängigen Baumusterprüfungen ausgiebig auf ihre Sicherheit getestet worden. Mehrstufige Qualitätssicherungsmaßnahmen bis hin zu einer durchgängigen Chargenrückverfolgbarkeit vom Kunststoffgranulat bis zum Endverbraucher sichern maximale Zuverlässigkeit.



Stand 05/2007 © Norbert Fleck 2005-2007.
Alle Rechte vorbehalten.

Intakte Pfeile garantieren einen gleichmäßigen und schonenden Energieabbau über die **gesamte** Querschnittsfläche und minimieren so das Risiko von Verletzungen vor allem im Gesichtsbereich.

Ausführliche Informationen über Technik und Testverfahren erhalten Sie im Internet unter www.idv-engineering.de

Keine technische Sicherheitsvorkehrung kann jemals ein Ersatz für rücksichtsvolles und verantwortungsbewußtes Verhalten sein: Nichts bringt mehr Sicherheit, als in unklaren Situationen auf den Schuß zu verzichten.

Checkliste für die Waffenprüfung:

- **Maximales Bogenzuggewicht:** Sport-Compoundbögen sind in jedem Fall unzulässig ! Ansonsten gilt: **maximal 25 lbs.** bei Glasfaserbögen und Reiterbögen, maximal 30 lbs. bei (hölzernen) Langbögen, **falls der Veranstalter keine niedrigeren Grenzwerte festlegt.**
- Die **Gesamtlänge** der Pfeile darf 830 mm nicht überschreiten. Werden längere Pfeile vorgefunden, so sind diese in jedem Fall aus dem Spiel zu nehmen !
- Der Polsterkopf ist vor jedem Verschuß auf Beschädigungen und eventuell **eingedrungene Fremdkörper** zu prüfen. Der Schaumstoff darf nicht „bröselig“ sein !
- Den Druckverteiler durch Abtasten und Kneten auf **Brüche oder Knicke** prüfen. Es muß rundum eine gleichmäßige, stabile, gerade Kante fühlbar sein. Knack-Geräusche im Inneren sind ein sicheres Zeichen für einen Bruch des Druckverteilers. Ein solcher Pfeil ist irreparabel defekt und darf **keinesfalls** im Spiel verwendet werden. Eigenmächtige Reparaturversuche am Polsterkopf mit Kleband etc. sind **unzulässig und gefährlich** !
- Der **Schaft** aus glasfaserverstärktem Epoxid darf keine Längsrisse oder gar Brüche aufweisen (Biegetest). **Holz- oder Metallschäfte sind unzulässig** !
- Der Kopf muß **absolut fest** mit dem Schaft verbunden sein.
- Die Befiederung darf sich nicht verschieben lassen.
- Bei Verdacht auf eigenmächtige Manipulationen oder unsauber ausgeführte Reparaturen sollte der Pfeil nur nach geeigneten Sicherheitsprüfungen zugelassen werden. Prinzipiell unbedenkliche Reparaturen und Veränderungen sind in der Gebrauchsanleitung beschrieben.
- Stark verschmutzte Pfeile sind vor erneutem Gebrauch auszuwaschen.
- Defekte Pfeile können im Rahmen der 3-jährigen Garantie an IDV-engineering, Norbert Fleck, Oberhafing 2b, 83349 Palling zur kostenlosen Reparatur eingesandt werden. Näheres unter www.idv-engineering.de

Durch die herausragende Aerodynamik der IDV-Sicherheitspfeile haben diese eine deutlich flachere Flugbahn und größere Reichweite als herkömmliche Baumuster. Verwenden Sie daher IDV-Pfeile bitte nicht gemischt mit anderen Typen und machen Sie sich vor Einsatz mit dem Flugverhalten der IDV-Pfeile vertraut.